

28.01.2025 | Landwirtschaft

Anne Riecke: Landesregierung darf konventionelle Landwirtschaft nicht gegen Ökolandbau ausspielen

Zur geplanten Erhöhung der Fördermittel für den Ökolandbau erklärt die agrarpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anne Riecke**:

„Die geplante Anhebung der Fördergelder für den Ökolandbau auf 358 Euro je Hektar mag auf den ersten Blick sinnvoll erscheinen, doch sie wirft grundlegende Fragen zur Verhältnismäßigkeit und Gerechtigkeit auf. Während Ökobetriebe stärker unterstützt werden sollen, bleibt unklar, wie die zahlreichen konventionellen Landwirte in Schleswig-Holstein angesichts gestiegener Produktionskosten, höherer Anforderungen und einer schwierigen Marktlage ebenfalls entlastet werden sollen.

Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass die Landesregierung die Bedürfnisse der Mehrheit der landwirtschaftlichen Betriebe aus dem Blick verliert. Konventionelle Landwirte stellen nach wie vor den Großteil der Lebensmittelproduktion sicher und sind entscheidend für die Versorgungssicherheit sowie die wirtschaftliche Stabilität des ländlichen Raums.

Wir fordern eine ausgewogene Förderung, die alle Betriebe – unabhängig von ihrer Ausrichtung – gleichermaßen unterstützt. Es braucht nachhaltige Maßnahmen, die den Strukturwandel begleiten, Innovationen fördern und sowohl ökologischen als auch konventionellen Betrieben echte Zukunftsperspektiven bieten. Einseitige Fördermaßnahmen, die nicht im Verhältnis stehen, werden dieser Verantwortung nicht gerecht.“



Anne Riecke

Sprecherin für Bildung, Kultur, Landwirtschaft, Fischerei, Jagd,
Verbraucherschutz, Religion, Minderheiten, Umwelt, Klimaschutz

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de